

Präventionsrat Burgdorf

Vorsitzende Arbeitskreis Integration

Gurbet Birgin

Allerstrasse 1

31303 Burgdorf

E- Mail: integration@burgdorf.de

Ergebnisprotokoll zum Arbeitskreis Integration am 14.04.2015

Ort: Mensa der Grund- und Hauptschule Burgdorf, 17.00 Uhr – 19:15 Uhr

Protokollant: Gurbet Birgin

Anwesende: H. Kugel; P. Kusber; A. Pilgrim; B. Martens; R. Bembeneck; M. Jansen; N. Langen; U. Wieker; T. Borrmann; D. Zander G. Birgin

Entschuldigt: A. Lange- Kreutzfeld; P. Pape

Abkürzungen: Nachbarschaftstreff (NBT); Burgdorfer- Mehrgenerationen- Haus (BMGH)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 19.01.15

Das Protokoll vom 19.01.15 wurde einstimmig genehmigt, bis auf eine Anmerkung von **Frau Wieker**. Die Anzahl der Gesamtschüler, die im BMGH an den Deutschkursen teilnehmen, sollen nachgetragen werden.

TOP 2: Bericht der Stadt Burgdorf

Herr Borrmann berichtet über die Fakten und Zahlen der zugewiesenen Asylbewerber in Burgdorf. Insgesamt wurden 81 Flüchtlinge aufgenommen. Davon sind 10 Folgeantragssteller, die 2014 aus den Westbalkanländern in ihr Heimatland zurückgekehrt waren. Die Stadt Burgdorf hat aktuell 72 Personen im Flüchtlingswohnheim und 18 Personen in Wohnungen untergebracht, die angemietet oder Eigentum sind.

Es gibt deutliche Abgänge von Flüchtlingen. 24 Personen haben die Stadt verlassen.

Herr Lange fragt nach, welche Motive dahinter liegen, dass diese Personen das Land verlassen.

Herr Borrmann macht deutlich, dass abgelehnte Asylanträge dahinter liegen und dass die Flüchtlinge aus den Westbalkanländern sich nicht um Integration bemühen.

Herr Pilgrim fügt hinzu, dass einige auch nur die Wintermonate überbrücken wollen.

Frau Martens korrigiert, dass sich viele Flüchtlinge aus den Balkanländern für Bildung interessieren, vor allem die Kinder.

Herr Borrmann fasst die aktuelle Unterbringungssituation zusammen:

- 14 Wohnungen bei der Gokfa (Privatuntervermieter)
- 5 städtische Wohnungen
- Zur Zeit sind 111 Personen in Mietwohnungen
- 71 Personen sind in Flüchtlingswohnheime
- Es liegt eine Kapazität von bis zu 10 Personen vor



Falls der Stadt Burgdorf mehr Personen zugewiesen werden als Unterkunftsplätze vorhanden sind, müssen Notunterbringungen in Sammelunterkünften erfolgen.

Herr Pilgrim fragt nach der Fertigstellung der Wohnanlagen und wann diese geliefert werden.

Herr Borrmann gibt zur Kenntnis, dass diese bis spätestens Juli 2015 fertiggestellt werden sollen. Dabei gibt es Größenstandards, die eingehalten werden. Wohnungen werden jedoch weiterhin gesucht.

Herr Kugel berichtet über die Stelle der Stadt in Sozialarbeit. Es wurde eine halbe Stelle für Sozialarbeit unbefristet in der Zeitung ausgeschrieben. Eine ganze Stelle ist im Stellenplan nicht vorhanden. Außerdem wird viel Integrationsarbeit von den Akteuren Nachbarschaftstreff und BMGH geleistet. Für die Integrationsarbeit soll 10000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Hierzu soll es einen Verteilungsschlüssel geben. Dieser soll auf den Kinderschutzbund, Nachbarschaftstreff, das BMGH und die Paulusgemeinde verteilt werden. Das Geld soll vor allem für die Förderung der deutschen Sprache zur Verfügung gestellt werden.

Herr Pilgrim stellt fest, dass der Verteilungsschlüssel koordiniert und ein Protokoll verfasst werden sollte.

⇒ Die Integrationsbeauftragte Gurbet Birgin wird den Termin für die Erstellung des Verteilungsschlüssels organisieren und den Termin koordinieren.

Frau Birgin berichtet über den Presseartikel. Dazu haben sich ca. 15 Ehrenamtliche gemeldet. Es wird ein Termin koordiniert, an dem der NBT und das BMGH sich und Ihre Arbeit vorstellen.

Der nächste Termin ist am 20.07.2015 um 18 Uhr!!!!



Mit freundlichen Grüßen